

Telefon: 0 233-24058
0 233-22118
Telefax: 0 233-989 24058
0 233-24238

**Referat für Stadtplanung
und Bauordnung**
Stadtplanung
PLAN-HAII-57
PLAN-HAII-11

**Stadt und Fluss, Rahmenplanung innerstädtischer
Isarraum, Zwischenstand der Bearbeitung und
weiteres Vorgehen**

Sitzungsvorlagen Nr. 08-14 / V 13908

Anlagen:

1. Text zu Ergebnissen des 1. Workshops
2. Plan zu Ergebnissen des 1. Workshops
3. Plan „Nutzungsansprüche- und möglichkeiten“
4. Plan „Räumliche Leitideen“
5. Bereiche und Handlungskonzepte
6. Steckbriefe für 9 ausgewählte Bereiche

**Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung
vom 29.01.2014**

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Zuständig für die Angelegenheit ist der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung gemäß § 7 Abs. 1 Ziffer 11 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München, da die zu behandelnde Angelegenheit nicht auf einen Stadtbezirk begrenzt ist.

Stadt und Fluss, Rahmenplanung innerstädtischer Isarraum

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wurde mit Stadtratsbeschluss vom 18.01.2012 beauftragt, eine Rahmenplanung für den innerstädtischen Isarraum unter dem Motto „Stadt und Fluss“ zu erarbeiten. Der Betrachtungsraum zwischen der Reichenbachbrücke im Süden und der Prinzregentenbrücke im Norden, in einer Ausdehnung von etwa 2,1 km, umfasst die Große und die Kleine Isar, die Isarinseln, die begleitenden Straßen, Wege, Plätze und die isarbegleitenden Grünräume und besitzt eine Gesamtfläche von etwa 50 Hektar. Ziel der Rahmenplanung ist es, Leitideen und Handlungsfelder für die künftige Entwicklung und Nutzung des innerstädtischen Isarraums zu erarbeiten und konkrete Vorschläge zu unterbreiten. Themen sind insbesondere die Durchgängigkeit des Raums, die Zugänglichkeit aus der Stadt zum Fluss, der Schutz naturnaher Bereiche, die Gastronomie und temporäre Veranstaltungen, das Stadtbild-Landschaftsbild, die Qualität

der Freiraumnutzungen, der Verkehr/ die Mobilität und die Identität des Raums sowie weitere Aspekte.

Bisheriger Ablauf und Zwischenstand der Bearbeitung

Zur Erarbeitung und Durchführung der Rahmenplanung für den innerstädtischen Isarraum wurde eine Vertragsvergabe erforderlich, die fachlich-funktionale Grundlagen und Konzepte erarbeiten und einen Diskussionsprozess begleiten sollte, an dem sowohl die Politik als auch die städtischen Referate und weitere vor Ort tätige Institutionen beteiligt sind. Der erste gemeinsame Austausch fand anlässlich eines Workshops am 01.08.2013 im Alpinen Museum statt. Das mit der Erarbeitung der Rahmenplanung und Durchführung der Workshops beauftragte Büro mahl-gebhard-konzepte mit dem Büro yellow z stellte die Rahmenbedingungen und Analyseergebnisse des innerstädtischen Isarraumes vor. Themenfelder waren die räumlich-morphologische Struktur des Isarraumes und dessen Identität sowie die Möglichkeiten der in-Wert-Setzung.

Dabei waren

- das Stadt- und Landschaftsbild (Große Isar – Kleine Isar),
- die Erholungsrelevanz des Gebietes für die Münchnerinnen und Münchner,
- das Erleben des Wassers,
- die ökologischen Qualitäten für das Stadtgebiet und die Vernetzung,
- Bereiche und Strukturen des Natur- und Denkmalschutzes,
- die Fuß- und Radwegbeziehungen und auch
- erkennbare Konflikte, wie die Verlärmung von Grünräumen und Barrieren

wesentliche Betrachtungspunkte.

Von allen Beteiligten wurde die hohe Bedeutung des innerstädtischen Isarraums für die Landeshauptstadt München herausgestellt. Für die künftige Entwicklung wurden Ideen und Anregungen geäußert, in verschiedenen Projektgruppen diskutiert und in einer abschließenden Vorstellung vor dem Plenum am Workshoptag zusammengefasst.

Die beauftragten Büros haben die Ideen und Anregungen dokumentiert und diese den Beteiligten des Workshops in Text und Plan zugeleitet (Anlagen 1 und 2).

Im Anschluss wurden von den beauftragten Büros zu den zahlreich geäußerten Punkten die jeweiligen Themen und Zusammenhänge hergestellt und vertiefend in Text und Plänen bearbeitet. Stellvertretend für diesen Bearbeitungsschritt sind der Plan „Nutzungsansprüche und -möglichkeiten“ (Anlage 3) sowie der Plan „Räumliche Leitideen“ (Anlage 4) im Anhang aufgeführt.

Für besondere Orte und Fragestellungen wurden auf der Basis der im Workshop geäußerten Vorstellungen und der entwickelten räumlichen Leitideen mögliche Diskussions- und Handlungsschwerpunkte herausgearbeitet (Anlage 5). Wichtige Bereiche und The-

men, zu denen es viele Anregungen gab, wurden in sogenannten Steckbriefen vertieft. In diesen werden die Wünsche und Vorstellungen durch Beschreibung der Begabungen und Nennung von Ideen sowie möglicher Handlungsvorschläge formuliert und durch Skizzen, Beispiele und schematische Schnitte visualisiert (9 Bereiche, Anlage 6).

Dabei handelt es sich nicht um objektnahe konkrete Planungsvorschläge für eine direkte Umsetzung, sondern um Vorstellungen, die nachvollziehbar machen, was intendiert ist. Damit wird eine vertiefende Diskussion zwischen den Beteiligten zu den jeweiligen Themen und Bereichen möglich, die abschließend zu einer Rahmenplanung führt. Damit sollen nicht nur die Spielräume für eine konkretere örtliche Betrachtung ausgelotet, sondern auch Ideen zu fachlichen Kooperationen zwischen den Beteiligten für die etwaigen späteren Planungs- und Umsetzungsschritte eröffnet werden. Durch diese Auseinandersetzung soll auch erkennbar werden, ob und welche Maßnahmen bald angegangen werden können oder in welchen Bereichen noch vertiefte und eigene Konzepte und Planungen zu erarbeiten sind.

Weiteres Vorgehen

Ziel dieser Bekanntgabe ist es, den Stadtrat sowohl über die Ergebnisse des 1. Workshops, als auch über den aktuellen Stand des Entwurfes der Rahmenplanung für den innerstädtischen Isarraum zu informieren.

Geplant ist, in Form der Steckbriefe die Möglichkeiten einer Entwicklung an der Isar weiter auszuloten und zu visualisieren, wie in Anlage 6 dargestellt. Diese Überlegungen sollen den auch bisher am Prozess Beteiligten im 2. Quartal 2014 vorgestellt werden, mit dem Ziel, eine Einschätzung und abschließende Empfehlung hin zu einer Rahmenplanung zu gewinnen.

Die Ergebnisse und das Konzept der Rahmenplanung werden, nach Abstimmung mit den beteiligten städtischen Dienststellen, zusammengestellt und für eine Stadtratsbefassung im Herbst 2014 aufbereitet.

Beteiligung der Bezirksausschüsse

Die betroffenen Bezirksausschüsse des Stadtbezirkes 1 Altstadt-Lehel, des Stadtbezirkes 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt und des Stadtbezirkes 5 Au-Haidhausen wurden gemäß § 9 Abs. 2 und Abs. 3 (Katalog des Referates für Stadtplanung und Bauordnung, Ziffer 12) Bezirksausschuss-Satzung durch Übermittlung von Abdrucken der Vorlage unterrichtet.

Eine rechtzeitige Beschlussvorlage gemäß Ziffer 2.7.2 der AGAM konnte nicht erfolgen, da zum Zeitpunkt der in der AGAM geforderten Anmeldefrist die erforderlichen

Abstimmungen noch nicht abgeschlossen waren. Eine Behandlung in der heutigen Sitzung ist jedoch erforderlich, weil den am Workshop- und Diskussionsprozess zum innerstädtischen Isarraum beteiligten Mitgliedern des Stadtrates der momentane Planungs- und Zwischenstand zur Rahmenplanung „Innerstädtischer Isarraum“ zeitnah zur Kenntnis gegeben werden soll.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Zöller, und dem zuständigen Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Amlong ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Bekanntgegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister

Prof. Dr.(I) Merk
Stadtbaurätin

III. Abdruck von I. mit II.

Über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Direktorium Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

IV. WV Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3

zur weiteren Veranlassung.

Zu IV.:

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An die Bezirksausschüsse 1, 2 und 5
3. An das Baureferat
4. An das Referat für Gesundheit und Umwelt
5. An das Kreisverwaltungsreferat
6. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA I
7. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA II
8. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA III
9. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA IV
10. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

11. Mit Vorgang zurück an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA II/11
zur weiteren Veranlassung.

Am

Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3

